

# GEMEINE KOCHBIRNE

**Synonyme:** Gehagbirn, Grüne Kochbirne, Kleine Kugelbirne, Kobirn, Kohbirn, Kotbirne

**Verbreitung:** Niederösterreich, Oberösterreich, Steirisches Ennstal, im Mostviertel relativ häufig



## GEMEINE KOCHBIRNE

### Herkunft

vermutlich Oberösterreich, sehr alte Sorte, erste Nennung 1720, Erstbeschreibung durch Schmidberger 1824

### Bes. Erkennungsmerkmale

Baum hoch aufstrebend, rundliche Form, grüne Grundfarbe, flächig braune Berostung um den großen Kelch

### Genussreife

September, Oktober

### Haltbarkeit

kurz

### Verwendung

Most, Schnaps

### FRUCHT:

**Fruchtgröße:** klein, mittel

**Form:** kugelig, Fruchtlänge sehr kurz, mittelbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, gleichhälftig

**Schale:** Oberfläche glatt; Grundfarbe gelbgrün, grün, schmutzig grüngelb; Deckfarbe orange bis rot, trübbrot, verwaschen; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhoft; Berostung zimtbraun, Rostfiguren, um Kelch flächig

**Kelch:** offen, groß, Kelchblätter aufgerichtet und nach außen geklappt; Kelchgrube flach, weit, Relief glatt

**Stiel:** mittellang, mitteldick, aufsitzend, gerade, glänzend braun, an der Basis grün

**Kerngehäuse:** mittelständig, spindelförmig; Fruchtachse geschlossen; Kammern mittelgroß; Samen oft taub, zahlreich

**Fruchtfleisch:** gelblichweiß, grobzellig, mittelfest, saftig, säuerlich-süß, herb, wenig gewürzt

### BAUM:

**Wuchsform:** flachkugelig, kugelig, hochkugelig

**Blühbeginn:** früh

**Ertrag:** viel